

ihm zu Loewy, Photographie.- Er sprach von der „griech. Tänzerin“ (die annähernd eine Geschichte behandelt, die mir seine Frau erzählt hat).-

Nm. mit O. Ansorgelieder.-

Prof. Heitler brachte mir einige Brochuren.

Dr. L. Bauer, war in Berlin, berichtete Ablehnung seines Stücks.

Nach dem Abendessen, durch Telegramme und Briefe erregtester Art angekündigt, erschien der uns bisher persönlich unbekannte Grazer Kritiker Hermann K., „wie ein Verrückter“ - Annie S. entflohn vor ihm, nach unsäglichem Liebesverhältnis; er solle seinen 2 Kindern (und seiner Frau) erhalten bleiben etc.; er solle ihr nicht nachforschen.- (O. war Nachm. in der hiesigen Wohnung, Vater und Mutter da, Annie kommt angeblich erst, während sie schon Samstag von Graz abfuhr.) - K. verzweifelt, erzählt in abgebrochenen Sätzen, sehr steirisch, sehr christlich, von seiner Unerfahrenheit redend - übrigens 39 Jahre und ziemlich kahl. Etwas von Menschen aus „einer fremden Welt“.- (Und doch eine Welt, die mir klarer ist als denen, die drin wohnen.-) Wir fütterten und tränkten ihn, um  $\frac{3}{4}$  1 wankte er ab, beabsichtigend, heute den Vater zu sprechen.- Hübsch, wie er von ihr erzählte, ganz verständliches, weibliches, und dazusetzte: „Da soll sich Einer auskennen . . .“

8/11 Früh Frau Sikora, Annerls Mutter da.- K. war in aller früh dort.- A. ist entflohn, auch die Eltern wissen nicht wohin, zur Unruhe nach ihren Briefen kein Anlass.-

Bei Frau Dr. Hochsinger.- Die Retty hatte abgelehnt, weil sie erfahren, dass man früher die Witt auffordern wollte.- Sie kam (ich lernte sie kennen) und liess sich leicht dazu bewegen, doch die Margarethe (Literatur) zu spielen.- Ein paar Minuten drauf traf ich sie auf der Gasse und plauderte mit ihr.-

- Nachm. mit Mama Schumann Es dur Symphonie -

An der N. E.- Herr Fleischer.- Herr Wimmer (Mitarbeit).

- Mit O. Volksth.- Capus, 2 Schulen; widerlich und flach.

Mit O. Riedhof. Verleger Freund.

9/11 Sturm.- Früh dictirt (altes zu „Entrüsteten“ u. a.) -

Mittag aergerlicher Zank mit O. (Geld) mit bösen Worten und nachfolgender schwerer gegenseitiger Verstimmung.

Ein im Mscrpt. gesandtes Stück von Merck (Hans Kainz), begabt, gelesen.- Dann an der N. E.-

Abds. Leo Vanjung und Fanny M.- O. sang Ansorge, Streicher, Reger, Wolf.-